Ressort: Finanzen

Eurowings-Piloten klagen über ungerechte Behandlung

Frankfurt/Main, 20.04.2018, 18:00 Uhr

GDN - Bei der Belegschaft der Lufthansa-Billigtochter Eurowings wächst der Unmut über ungleiche Arbeits- und Vergütungsbedingungen in der Gruppe. Laut eines Berichts des "Spiegel" verdienen Piloten der Lufthansa- und Turkish-Airlines-Gemeinschaftsfirma SunExpress, die für Eurowings Fernstrecken bedient, im Schnitt angeblich nur etwa 82.000 Euro im Jahr und damit 60.000 Euro weniger als die Kollegen bei Germanwings, die ebenfalls für Eurowings im Einsatz sind.

Besonders große Differenzen herrschen beim österreichischen Ableger der neuen Lufthansa-Billigmarke. Weil inzwischen wieder Pilotenmangel herrscht, zahlt die Geschäftsleitung Kapitänen neuerdings Anwerbeprämien von angeblich 18.000 Euro und erhöhte Gehälter, schreibt der "Spiegel" weiter. Die Einstellungsprämien sorgen laut des Berichts dafür, dass viele Cockpitkräfte, die mehr Erfahrung haben und schon länger dabei sind, weniger verdienen als ihre aktuell eingestellten, neuen Kollegen. Ein Eurowings-Sprecher sagte dem "Spiegel", dass schnelles Wachstum zurzeit Vorrang habe. Erst danach könne mit der "Konsolidierung des Flugbetriebs" begonnen werden. Dafür existierten allerdings "noch keine konkreten Pläne".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-105024/eurowings-piloten-klagen-ueber-ungerechte-behandlung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com